

Grundschule Bad Münde

Beratungskonzept

Beschluss in der Gesamtkonferenz am 28.05.2026





Beratungskonzept

Das Verhalten und die Leistungsentwicklung von Kindern sind wichtige Inhalte schulischer Beratung. Mit ihr erhalten die Beteiligten im gegenseitigen Austausch transparente Informationen und Hinweise, wie die Entwicklung des Kindes einzuschätzen ist und wie sie positiv unterstützt werden kann. Schulische Beratung ist grundsätzlich an den Stärken der Kinder orientiert; Schwächen eines Kindes sind immer konstruktiv zu thematisieren.

1 Informelle und verbindliche individuelle Beratung von Kindern

Lehrkräfte informieren die Kinder über die Einschätzung ihres individuellen Leistungsstands und Verhaltens grundsätzlich dann, wenn es der Situation nach sinnvoll erscheint. Darüber hinaus findet eine verbindlich individuelle Beratung der Kinder während der „Beratungswochen“ durch die Klassenlehrkraft statt. Die Beratungswochen (ca. 2 zusammenhängende Schulwochen) werden wie folgt terminiert:

Schulkindergarten	ca. 4 Wochen vor Schuljahresende
Klasse 1	Januar/Februar ca. 4 Wochen vor Schuljahresende
Klasse 4	ca. 10 Wochen nach Schuljahresbeginn
Klasse 2 – 4	Februar/März

2 Allgemeine Beratung von Eltern

Eine allgemeine Beratung erhalten die Eltern in Form von regelmäßig stattfindenden Elternabenden und schriftlichen Informationen. Die Schule stellt sicher, dass allgemeine Informationen auf der schuleigenen Homepage nachzulesen sind.

3 Informelle individuelle Beratung von Eltern

Eine informelle Beratung aufgrund der individuellen Situation eines Kindes ist bei Bedarf nach gegenseitiger Vereinbarung grundsätzlich zu jedem Zeitpunkt im Schuljahr möglich. Hierzu wenden sich Lehrkräfte an die jeweiligen Erziehungsberechtigten bzw. die Eltern an die jeweilige Lehrkraft. Es obliegt den Beteiligten einzuschätzen, ob eine Beratung per Telefon ausreicht oder ein persönliches Gespräch sinnvoll ist. Grundsätzlich ist am Ende einer informellen Beratung abzuwägen, welche Ergebnisse des Beratungsgesprächs als Vereinbarung festzuhalten und ggf. zu dokumentieren sind. Durch die Einrichtung der LernZeit und die damit verbundene Abschaffung der verpflichtenden häuslichen Lernaufgaben zum Schuljahr 2026/2027 entfällt für die

Erziehungsberechtigten eine wichtige Möglichkeit des Einblicks in die Lernfortschritte ihres Kindes. Die Erziehungsberechtigten erhalten deshalb zweimal pro Halbjahr (ca. alle 8 Wochen) eine kurze Rückmeldung über den Lernfortschritt ihres Kindes durch die Klassenlehrkraft. Diese kann individuell oder über ein Formblatt erfolgen. Die Erziehungsberechtigten entscheiden daraufhin, ob sie weiteren Beratungsbedarf haben. In Absprache kann das Intervall der Rückmeldung individuell angepasst werden. Unabhängig davon können die Eltern die Lehrkräfte jederzeit bitten, die Arbeitsbücher oder Mappen der Kinder zur Einsicht mit nach Hause zu geben.

Eltern und Lehrkräfte stellen sicher, dass eine Beratungsanfrage zeitnah bearbeitet werden kann. Das Schulbüro ist bei der Vermittlung einer Beratungsanfrage ggfs. behilflich.

4 Verbindliche individuelle Beratung von Eltern

Die Schule verpflichtet sich, zweimal im Schuljahr verbindliche Gespräche für die Eltern eines Kindes in den Jahrgängen 1 und 4 im Rahmen von „Beratungswochen“ durchzuführen. Der erste Termin im Oktober oder November ist dabei für alle Beteiligten verpflichtend. Der zweite Beratungstermin findet ebenso wie die verbindlichen Beratungen in den Jahrgängen 2 und 3 nur für Eltern statt, für deren Kinder nach Einschätzung der Lehrkräfte besonderer Gesprächsbedarf besteht. Grundlagen der verbindlichen Eltern-Beratung sind die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung, die Leistungsstände entsprechend der vorliegenden Ergebnisse der Lernkontrollen bzw. der Zeugnisse, die individuellen Arbeitspläne der LernZeit sowie weitere Beobachtungen innerhalb der Schule.

Folgende Terminierungen der Elternberatung sind vorgesehen:

Schulkindergarten	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 8 Wochen nach Schuljahresbeginn • ca. 4 Wochen vor Schuljahresende
Klasse 1	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 8 Wochen nach Schuljahresbeginn • ca. 4 Wochen vor Schuljahresende (nach Bedarf)
Klasse 2 – 3	<ul style="list-style-type: none"> • Februar/März
Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 10 Wochen nach Schuljahresbeginn (Schullaufbahnberatung) • Februar/März (nach Bedarf)

In Vorbereitung auf die verbindliche Eltern-Beratung führen die Lehrkräfte jeweils eine Teambesprechung durch und stimmen ihre Einschätzungen des Kindes aufeinander ab.

Eine Einladung zu einem verbindlichen individuellen Beratungsgespräch erfolgt schriftlich durch die Klassenlehrkraft. Auch im 2. und 3. Schuljahr erhalten alle Eltern eine Benachrichtigung über die anstehenden Bespräche; in dieser vermerkt die Klassenlehrkraft jeweils die Notwendigkeit des Gesprächsbedarfs (siehe Vordruck im Anhang).

Verbindliche Elterngespräche werden in Form eines kurzen Ergebnis-Protokolls (siehe Vordruck im Anhang) durch die Klassenlehrkraft stichwortartig festgehalten und in der Dokumentation zur individuellen Lernentwicklung abgelegt. Eltern erhalten das Kurz-

Protokoll auf Nachfrage ausgehändigt. Für die Beratung in Klasse 4 werden besondere Formulare verwendet (siehe Anhang); diese sind den Eltern grundsätzlich auszuhändigen.

5 Förderplan-Beratung von Eltern

Ist für eine Schülerin oder einen Schüler ein individueller Förderplan erarbeitet worden, der sich vornehmlich auf die Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie auf das Arbeits- und Sozialverhalten bezieht, findet grundsätzlich eine Förderplan-Beratung für Eltern statt.

Insbesondere für Kinder mit einem festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf und deren Eltern haben regelmäßige, vor- und nachbereitete Gespräche zum Förderplan eine besondere Bedeutung.

Lehrkräfte und Förderschullehrkräfte arbeiten im Zuge dieser Förderplan-Beratung eng zusammen.

Folgende Aspekte sind dabei zu beachten:

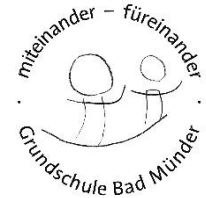
	Hinweise	Verantwortlich
Förderplan (siehe Beispiele im Anhang)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Förderplan wird kontinuierlich fortgeschrieben und beschreibt inhaltlich konkret Ziele, Maßnahmen und Überprüfungsergebnisse. • Der aktuelle Förderplan und seine Ergebnisse sind Grundlage des Förderplangesprächs. • Im Anschluss an ein Förderplangespräch ist zu prüfen, ob der Förderplan überarbeitet werden muss. • Der aktuelle Förderplan wird den Eltern des Kindes ausgehändigt. • Mit dem betroffenen Kind ist der Förderplan in einem angemessenen Umfang zu besprechen. • Die Lehrkräfte in der Klasse erhalten eine Kopie des aktuellen Förderplans. 	Klassenlehrkraft mit Unterstützung durch die Förderschullehrkraft
Termine/ Einladung	<ul style="list-style-type: none"> • Pro Halbjahr findet ein Förderplangespräch verbindlich statt. • Als Zeitpunkte sind November bzw. April sinnvoll. • Die Klassenlehrkraft lädt die Beteiligten schriftlich ein (siehe Vordruck im Anhang). 	Klassenlehrkraft
Sonderregelungen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Überprüfungsverfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs kann ein Förderplangespräch in die Sitzung der Förderkommission integriert werden. • Ein Förderplangespräch ersetzt die verbindliche Eltern-Beratung (siehe 4). 	
Teilnehmer	An einem Förderplangespräch nehmen teil: <ul style="list-style-type: none"> • Eltern • Klassenlehrkraft 	

	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Vertrauenspersonen der Eltern • ggf. Schulbegleitung • ggf. Förderschullehrkraft • ggf. Lehrkraft des anderen Langfaches (DE oder MA) • ggf. weitere Lehrkräfte oder pädagogische Mitarbeiterinnen 	
Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> • Das Förderplangespräch wird in seinen wesentlichen Ergebnissen protokolliert (siehe Vordruck im Anhang). • Das Protokoll wird von Klassen-LK, ggfs. Förder-LK und einer teilnehmenden Erziehungsberechtigten Person unterschrieben und allen Teilnehmenden ausgehändigt. 	Klassenlehrkraft
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Unterlagen des Förderplangesprächs (Einladung, Förderplan, Protokoll) werden in der Klassenakte im Rahmen der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung abgelegt. 	Klassenlehrkraft

Grundschule Bad Münders

Wallstraße 20 31848 Bad Münders
Tel.: 05042-9316-0 Fax: 05042-9316-18
info@gs-badmuender.de
www.gs-badmuender.de

allgemein, SKG, Klasse 1 und 4



Name des Kindes: _____

Klasse: _____



Sehr geehrte Eltern,

hiermit möchte ich Sie zu einem Beratungsgespräch über die schulische Entwicklung Ihres o. g. Kindes herzlich einladen

Das Gespräch findet statt

am _____, den _____

um _____ Uhr

im Raum _____.

Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt verhindert sein, wenden Sie sich bitte

an mich persönlich unter _____
oder an das Schulbüro unter der Rufnummer 05042-93160.

Mit freundlichen Grüßen

Bad Münders, den _____

Unterschrift der Klassenlehrkraft

Hinweis

Eine Kopie dieses Schreibens geht in die Akte zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung Ihres Kindes.

.....bitte hier abtrennen.....

Name des Kindes: _____ Klasse: _____

Die Einladung zum Beratungsgespräch haben wir/habe ich erhalten.

Datum

Unterschrift e. Erziehungsberechtigten



Grundschule Bad Münders

Klasse 2 und 3

Wallstraße 20 31848 Bad Münders
Tel.: 05042-9316-0 Fax: 05042-9316-18
info@gs-badmuender.de
www.gs-badmuender.de



Name des Kindes: _____

Klasse: _____



Sehr geehrte Eltern,

mit Blick auf die bisherige Lernentwicklung Ihres Kindes

besteht derzeit schulischerseits kein Beratungsbedarf. Sollten Ihrerseits Beratungsbedarf bestehen, können Sie gerne mit mir einen persönlichen Gesprächstermin vereinbaren.

besteht derzeit schulischerseits Beratungsbedarf. Deshalb möchte ich Sie zu einem Beratungsgespräch über die schulische Entwicklung Ihres o. g. Kindes herzlich einladen.

Das Gespräch findet statt

am _____, den _____

um _____ Uhr

im Raum _____.

Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt verhindert sein, wenden Sie sich bitte

an mich persönlich unter _____ oder an
das Schulbüro unter der Rufnummer 05042-93160.

Mit freundlichen Grüßen

Bad Münders, den _____

Unterschrift der Klassenlehrkraft

Hinweis

Eine Kopie dieses Schreibens geht in die Akte zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung Ihres Kindes.

.....bitte hier abtrennen.....

Name des Kindes: _____ Klasse: _____

Absprachen – Vereinbarungen – nächster Termin

ggf. Rückseite benutzen

 Protokoll angefertigt von (Unterschrift)

Hinweis: Eine Kopie des Kurzprotokolls geht in die Akte zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung des Kindes

Protokoll zur Beratung anlässlich des Übergangs von Klasse 4 nach 5

Name der Schülerin/des Schülers	Klassenlehrer/in: Schule:	Klasse:
Teilnehmende Personen:	1. Gespräch am	<input type="radio"/> nicht wahrgenommen
	2. Gespräch am	<input type="radio"/> nicht wahrgenommen

Kompetenzbereiche im Fach	Besprochen Bitte <input checked="" type="checkbox"/> setzen!	Vertieft besprochen (kurze Erläuterung und Verweis auf die ILE)	
Arbeitsverhalten			
Leistungsbereitschaft u. Mitarbeit			
Ziel- u. Ergebnisorientierung			
Kooperationsfähigkeit			
Selbstständigkeit			
Sorgfalt und Ausdauer			
Verlässlichkeit			
Sonstiges			
Sozialverhalten			
Reflexionsfähigkeit			
Konfliktfähigkeit			
Vereinbaren und Einhalten von Regeln; Fairness			
Hilfsbereitschaft und Achtung anderer			
Übernahme von Verantwortung			
Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens			
Sonstiges			

Festgestellter Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt: _____

Deutsch		
Lesen		
Schreiben		
Sprechen / Zuhören		
Sonstiges		

Mathematik		
Zahlen und Operationen		
Größen und Messen		
Raum und Form		
Muster und Strukturen		
Daten und Zufall		
Sonstiges		
Sachunterricht		
Zeit und Geschichte		
Gesellschaft und Politik		
Raum		
Natur		
Technik		
Sonstiges		
Englisch		
Hör-/Hör-Seh-Verstehen		
Sprechen		
Leseverstehen		
Methodenkompetenz/Sonstiges		
Anmerkungen zu weiteren Fächern, z. B. Musik, Kunst , Sport, Werken		
Weitere Gesprächsinhalte (z.B. Stärken, Lernschwierigkeiten, Förder-/ Fördermaßnahmen, Förder-/ Förderpläne, Nachteilsausgleich, abweichende Leistungsbewertung, Wiederholen/ Überspringen eines Jahrgangs (s.u.), Beteiligung (außer)schulischer Fachkräfte)		

 Unterschrift beratende Lehrkraft

 Unterschrift des Schülers
 Schülerin (falls anwesend)

 Unterschrift Erziehungsberechtigte

Weitere Informationen:

Förderung Deutsch als Bildungssprache

Wiederholen/Überspringen des Jgs. _____

Folgende Unterlagen liegen dem 2. Protokoll zur Übergabe an die jeweilige weiterführende Schule bei:

Dokumentation der individuellen Lernentwicklung

Lernstandserhebungen/ Diagnostikergebnisse

Förder- und Förderpläne

sonstige Anhänge

Erläuterungen zu den vertiefenden Gesprächsthemen sind der ILE zu entnehmen und Grundlage des Gesprächs. Die Dokumentation der ILE wurde erläutert und vorgelegt.

Grundschule Bad Münders

Wallstraße 20 31848 Bad Münders

Tel.: 05042-9316-0 Fax: 05042-9316-18



Name	Klasse	Schuljahr	Datum	Klassenlehrkraft
XXXXXXXXXXXX	XX	2014/2015	14.02.2015	XXXXXXXXXXXX

Beobachteter Ist-Zustand	Angestrebtes Ziel
<ul style="list-style-type: none"> • Konzentrationsprobleme beim Erledigen von Aufgaben und bei der Organisation der Arbeitsmaterialien • Probleme beim Heraushören kurzer Vokale • XXXXXX hat keine Zahlvorstellung im Zahlenraum bis 10 entwickelt. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erhöhung der Konzentration ➤ Kurze Vokale erkennen und differenziert heraushören ➤ Verbindung von Zahl und Menge herstellen
Geplante Maßnahme	Überprüfung
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Teilnahme am Konzentrationstraining; XXXXXX erhält einen Platz in der Nähe des Leertisches und Sitznachbarn, die besonders konzentriert arbeiten können. ❖ Unterstützung durch phonematische Handzeichen und Teilnahme am präventiven Förderunterricht ❖ Handelnder Umgang mit Mengen und Zahlen und Teilnahme am präventiven Förderunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ XXXXXX kann längere Phasen konzentriert arbeiten. Das Arbeitstempo hat sich erhöht. ✓ XXXXXX kann kurze Vokale häufig durch Hören bestimmen. ✓ Weiterhin kein gesicherter Mengenbegriff

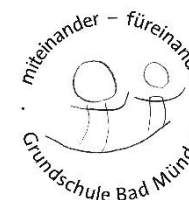
Ein Gespräch mit dem Schüler/ der Schülerin fand statt am: 11.02.2015

Ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten fand statt am: 11.02.2015

Grundschule Bad Münders

Wallstraße 20 31848 Bad Münders

Tel.: 05042-9316-0 Fax: 05042-9316-18



Name	Klasse	Schuljahr	Datum	Klassenlehrkraft
XXXXXXXXXXXX	XX	2014/2015	07.02.2015	XXXXXXXXXX

Beobachteter Ist-Zustand	Angestrebtes Ziel
<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Selbständigkeit, XXXXXXXX ist stark auf Hilfe beim Erschließen von Aufgabenstellungen angewiesen • Geringes Lesetempo • Große Probleme beim Erschließen des erweiterten Zahlenraums 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Selbstständiges Erschließen von Aufgabenstellungen ➤ Erhöhtes Lesetempo, sicheres Erschließen auch vielsilbiger Wörter ➤ Orientierung im erweiterten Zahlenraum
Geplante Maßnahme	Überprüfung
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Motivation und positive Verstärkung; Rücknahme der Hilfestellung durch die Lehrkraft; Visualisierte Hilfen ❖ Gezielte Syntheseübungen, Arbeit mit dem Lesepfeil, Teilnahme am präventiven Förderunterricht und Teilnahme am Förderunterricht ❖ Übungen zur Orientierung ggf. verschiedene Visualisierungsangebote und Teilnahme am präventiven Förderunterricht und Teilnahme am Förderunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ XXXXXXXX ist deutlich motivierter Aufgaben selbst zu erschließen, erhöhte Anstrengungsbereitschaft, braucht aber immer noch Hilfe ✓ XXXXXXXX kann unbekannte Texte langsam lesen. Probleme bei der Sinnentnahme ✓ Anhaltende Schwierigkeiten bei der Orientierung im erweiterten Zahlenraum

Ein Gespräch mit dem Schüler/ der Schülerin fand statt am: 05.02.2015

Ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten fand statt am: 05.02.2015